

Fetten Fettung Ölen und Weichmachen

Fetten Fettung Ölen und Weichmachen

Nachfolgende Informationen sind nur von entsprechend ausgebildeten Personen mit entsprechendem Fachwissen in entsprechend vorgeschriebenen Räumlichkeiten unter den jeweils notwendigen Bedingungen durchzuführen und unter Beachtung aller notwendigen Schutzmaßnahmen zum eigenen Wohle, dem Wohle anderer Personen und der Umwelt, sowie den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen anzuwenden. Die praktische Umsetzung dieser Informationen erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr!

Die Fettung

Sowohl Fell und Leder wird i. d. R. im Bad also in Wasser gefettet (gelickert) oder gebürstet. Bürsten geschieht von der Fleischseite und kann auf das trockene oder halbnasse abgetropfte Leder / Fell fleischseitig aufgebracht werden.

Bei den „Selbergerber“ wird gerne mit mit Eigelb, Sojalecithin oder Hirn oder Kombinationen davon mit Wasser gelöst und zum Brei angerührt gearbeitet.

z. B: 100 g Eigelb mit 300 g Wasser vermischen und mit einer Bürste die Rückseite einreiben.

Immer wieder während dem Trocknen. Es werden ca. 25 % Eigelb oder Sojalecithin etc. bezogen auf das abgetropfte Fellgewicht benötigt.

Während der Trocknung immer wieder mehrmals strecken und mit der Fleischseite über die Tischkante oder Holzbrett ziehen.

Herstellung eigener Fettungsmittel auf einfache Weise

Wer keine echten Fettungsmittel für Leder und Pelz hat macht sich selber welche. Dazu kann man ausgelassenen und gesiebten heiß gefilterten Rindertalg oder Roßkammfett verwenden. Diese sollte man nach dem Auslassen, Filtern und Erkalten wieder auf 50 °C erwärmen und mit Natriumcarbonat oder Natriumbicarbonat auf pH 8 einstellen. Dann etwas Kernseife dazu schmelzen und fertig ist das Wald- und Wiesen Indianerfettungsmittel. Dieses Fettungsmittel ist sicher nicht von guter Qualität.

Zweck der Fettung:

- Entwässerung der Faser durch die Gerbung und dadurch eine mehr oder weniger starke Verhärtung des Leders. Die Fettung bringt verlorene Feuchtigkeit wieder zurück zwischen die Faserzwischenräume.

- Umhüllung der Lederfaser mit Fettstoffen gemäß der zu produzierenden Lederart.
- Einstellen der besonderen Griffeigenschaften
- Vermeidung von Fehlern aufgrund der mechanischen Reibung während der Lederherstellung oder Behandlung
- Einstellung der Zurichtungsfähigkeit und Hilfe bei der Wasseraufnahme sowie Steuerung der physikalischen Echtheiten

Fettungsverfahren

Fettungsverfahren - flottenloses Fetten (ohne Wasser - Flotte = Prozesswasser)

- Abölen

Für vegetabile Lederarten und schwere Ledersorten wie z.B., Sohlenleder bzw. Unterleder, vor allem ungefärbte, wie Orthopödie und oft Buchbinderleder. Neutralöle, Bleichöle.

- Kaltschmieren

Für technische Leder (heute selten) mit Tran, Talg, Degràs, Lanolin, Mineralöl

- Heißluftschmieren

für Fahlleider, Wichsleder, Juchtenleder und oft technische Leder sowie veg. Vachetten. 80-85°C Fett bei 50-55°C Luftzufuhr. Fette = kaltschmieren

- Einbrennen

Einhängen von Spezialleder wie Chromsohlen-, oder technischen Ledern in Einbrennkessel mit Paraffine, Stearine, Talg, Wachse oder Harze

Fettungsverfahren Fetten in der Flotte (mit Wasser)

- Lickerfettung

Wasseremulgierbare Fettstoffe in wässriger Flotte zu unterschiedlichen Zeiten während der Lederherstellung. Nicht nur Hauptfettungen sondern auch schwächer konzentrierte Fettungsbäder (Fett + Wasser im Bad) sind Licker.

- Vorfettung im 1. Schritt

in Pickel, Gerbung und vor / in Neutralisation mit anionischen elektrolytstabilen oder mit kationischen Lickern.

- Vorfettung im 2. Schritt

auf Crust mit anionischen emulgatorhaltigen Lickern und mit kationischen Lickern in meist warmer oder kalter Flotte.

- Zwischenfettung

mit anion. Lickern und polymeren Weichmacher (Softener)

- Hauptfettung

Heiß und warm mit anionischen Lickern

- Topfettung

Mit anionischen oder kationischen Lickern vor oder nach der Säure, abhängig vom Griff und Zurichtungsart.

- Bürstfettung

Mit wasserlöslichen Fettungsmitteln von der Fleischseite aus

Rohstoffe für die Fettungsmittel:

- Seetieröle

Tran, Fischöl und Leberöl

- Landtieröle

Klauenöl und Schmalzöl

- Tierfett

Rindertalg, Schweinefett und Knochenfett

- Pflanzliche Öle

Palmöl, Sonnenblumenöl, Rüböl, Söjaöl und Baumwollsaatöl

- Pflanzliche Fette

Kokosnusfett und Palmkernfett

- Wachse

Carnauba Wachs, Montan Wachs und Wollfett

- Synthetische Fette

Paraffinöl, Mineralöl, Fettalkohol, Fettsäureester, Alkylbenzole und behandelte Kohlenwasserstoffe

Kategorien:

[Alle-Seiten](#), [Gesamt](#), [Heimgerbung](#), [Fettung](#)

Quellenangabe:

[Quellenangabe zum Inhalt](#)

Zitierpflicht und Verwendung / kommerzielle Nutzung

Bei der Verwendung von Inhalten aus [Lederpedia.de](#) besteht eine Zitierpflicht gemäß Lizenz [CC Attribution-Share Alike 4.0 International](#). Informationen dazu finden Sie hier [Zitierpflicht bei Verwendung von Inhalten aus Lederpedia.de](#). Für die kommerzielle Nutzung von Inhalten aus [Lederpedia.de](#) muss zuvor eine schriftliche Zustimmung ([Anfrage via Kontaktformular](#)) zwingend erfolgen.

[www.Lederpedia.de](#) - Lederpedia - Lederwiki - Lederlexikon

Eine freie Enzyklopädie und Informationsseite über Leder, Ledertechnik, Lederbegriffe, Lederpflege, Lederreinigung, Lederverarbeitung, Lederherstellung und Ledertechnologie

From:
<https://www.lederpedia.de/> - Lederpedia - Lederwiki - Lederlexikon

Permanent link:
https://www.lederpedia.de/selber_gerben_heimgerbung/fetten_fettung_oelen_und_weichmachen

Last update: **2019/04/24 19:36**

